



Delir – ein Zustand
akuter Verwirrtheit

Liebe Angehörige

Ein Spitalaufenthalt kann psychisch belastend sein. Insbesondere ältere Personen können in eine akute Verwirrtheit (Delir) geraten. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, die Ursachen zu verstehen und aufzeigen, was Sie zu einer erfolgreichen Behandlung beitragen können.

Delir – Was ist das?

Das Delir zeigt sich anhand eines plötzlich veränderten Verhaltens. Das Delir dauert unterschiedlich lange von Tagen bis zu Monaten. Wahrnehmung, Erkennung, Denken, Bewusstsein und Handeln können verändert sein.

Was sind die Ursachen eines Delirs?

Patientinnen und Patienten mit vielen Begleiterkrankungen haben ein erhöhtes Risiko für ein Delir. Weitere Ursachen können ein Delir herbeiführen oder ein bereits bestehendes Delir verstärken, wie z.B.:

- Alter
- Infektionen
- Schmerzen
- Medikamente
- Absetzen von Alkohol, Nikotin oder Drogen
- Stress und Reizüberflutung (unvertraute Spitalumgebung, fremde Personen etc.)

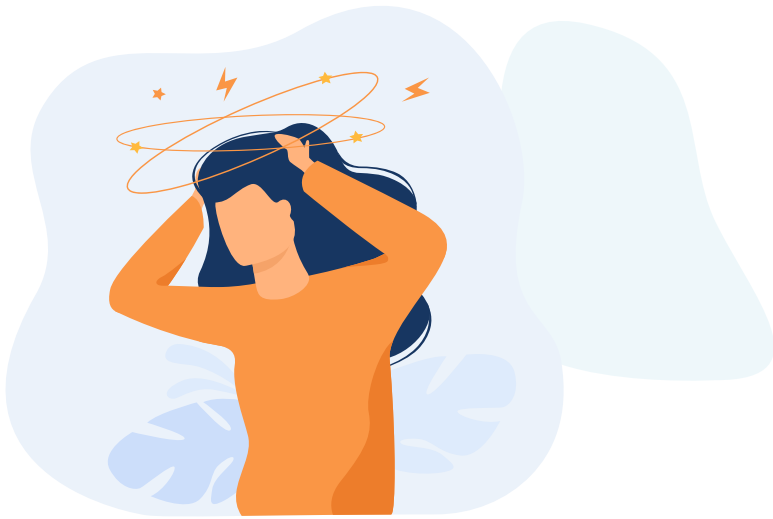
Wie wird ein Delir behandelt?

Bei einem Delir werden gezielt die grundlegenden Ursachen behandelt (z. B. Bekämpfung der Infektion).

Wie kann ich mich als Bezugsperson verhalten?

Delirante Patientinnen und Patienten können in ihrer Aufmerksamkeit eingeschränkt sein.

- Betroffene sollten von nicht mehr als zwei Personen gleichzeitig besucht werden, um eine Reizüberflutung möglichst zu minimieren.
- Sorgen Sie während des Besuchs für eine ruhige Atmosphäre, damit die Patientin oder der Patient dem Gespräch folgen kann.
- Stellen Sie geschlossene Fragen, damit die Fragen mit Ja oder Nein beantwortet werden können.
- Planen Sie Ihren Besuch wenn möglich besser gegen Abend.



Delirante Personen können in ihrer Orientierung eingeschränkt sein. Es kann helfen, wenn Sie bekannte Gegenstände der Betroffenen zum Besuch mitnehmen, wie Fotos, Kleidungsstücke oder Lieblingsbücher.

Wie gestalte ich meinen Besuch?

- Zusammen Musikhören
- Füreinander da sein und die Hand halten
- Etwas vorlesen
- Spazieren gehen
- Tätigkeiten wie z.B. eine Maniküre übernehmen

Vertraute Menschen oder persönliche Gegenstände wie das eigene Kissen oder Fotos können auf eine akut verwirrte Person beruhigend wirken. Diese dürfen gern ins Spital mitgebracht werden.



Wichtig

Bitte melden Sie sich vor und nach dem Besuch bei den zuständigen Pflegefachpersonen, damit ein kontinuierlicher Austausch zwischen uns und Ihnen als Angehörige stattfinden kann.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Wir wünschen Ihnen viel Kraft in dieser Zeit.



Mehr Informationen

www.spital-muri.ch/pflege

Wir sind gerne für Sie da.

Spital Muri
Spitalstrasse 144
5630 Muri
T 056 675 11 11
www.spital-muri.ch